

Berufsorientierung

Digitaler
Betriebsrundgang

3

Wettbewerbe

Effiziente Elektromobile
konstruiert

4

Netzwerk

MINTpuls: Mit- und
voneinander lernen

6



VOLLER ERFOLG



Die Digitale IdeenExpo hat die Erwartungen der Veranstalter übertroffen. Mehr als 70.000 Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Unternehmen verfolgten das Programm, das Mitte Juli an zwei Tagen vom hannoverschen Messegelände gestreamt wurde.



IdeenExpo-Moderator Felix Uhlig erklärt im Eventzentrum vor Publikum die Funktionen der virtuellen Plattform.

„MACH DOCH EINFACH DIGITAL“ – IDEENEXPO BEGEISTERT AUCH ONLINE!

TOPTHEMA

Digitale IdeenExpo erreichte mehr als 70.000 Zuschauer – Kurzvideos über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten noch bis Oktober online

HANNOVER _ Klar: Es geht nichts über Ausprobieren und Mitmachen. Das gibt es nur auf der großen IdeenExpo, die nicht zu ersetzen ist, sagt Dr. Volker Schmidt, Aufsichtsratschef der IdeenExpo GmbH. Gemeinsam mit IdeenExpo-Geschäftsführer Olaf Brandes zog er Mitte Juli eine positive Bilanz der Digitalen IdeenExpo, die am 15. und 16. Juli jeweils vormittags gestreamt wurde. Sie bot ein mitreißendes und spannendes Programm mit prominenten Gästen, Musik, Action und zahlreichen Einblicken in die Welt der MINT-Berufe.

Schmidt und Brandes zeigten sich sehr zufrieden mit der Resonanz, die die digitale Veranstaltung bei ihrer Premiere hervorgerufen hat. Mehr als 70.000 Zuschauer hat das neue Format erreicht. Deshalb planen die Macher, die Digitale IdeenExpo als festen Programmpunkt in den Jahren zwischen den Live-Veranstaltungen zu etablieren – gewissermaßen als Warm-up für das große Event im darauffolgenden Jahr.

Die Zugriffe auf das Streaming-Angebot erfolgten aus ganz Deutschland und auch aus dem europäischen Ausland. „85 Prozent davon sind unsere Kernzielgruppe, die Jugendlichen in der Berufsorientierung“, sagt Schmidt. „Das ist Spitze für

die Premiere.“ Für ihn steht daher fest: Die Digitale IdeenExpo bekommt eine Fortsetzung. „Unser Credo ist es, nicht nur über Innovation zu sprechen, sondern sie zu machen. Mit der Digitalen IdeenExpo haben wir neue Maßstäbe gesetzt. Die gilt es jetzt auszubauen.“

Videoclips noch bis Oktober abrufbar

Neben den Zuschauerinnen und Zuschauern im Stream verfolgten 600 Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen das Programm auch live im Studio des Eventzentrums. Herzstück war die Präsentation der Unternehmen und Hochschulen und ihrer Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Dazu hatten Azubis und Studierende Kurzvideos gedreht und sie gestreamt. Diese 90-Sekunden Clips stehen neben vielen weiteren Infos noch bis Oktober auf der virtuellen Messe unter ideenexpo.de zum Abruf bereit. Infos über technische Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten gibt es an den virtuellen Messeständen der mehr als 100 Aussteller.

Wie das erfolgreiche Live-Event bot auch das Streaming-Programm viel Action und Unterhaltung, etwa durch Experimente der Youtuber Jacob Beautemps und Doktor Watson. Neben prominenten Politikern gaben auch der Singer-Songwriter Clueso – der als Abschluss am Freitag Abend vor 1.000 Zuschauern ein Programm auf der Gilde-Parkbühne gab – und Stars der Social Media-Szene wie MrWissen2Go, Rewinside und Sosopinkypie Tipps für die Karriere nach der Schule.

Im kommenden Jahr 2022 wird die IdeenExpo vom 2. bis 10. Juli 2022 wieder live auf dem Messegelände Hannover stattfinden.



ideenexpo.de

SPANNENDE EINBLICKE IN DEN BERUF

BERUFSORIENTIERUNG

„Be MINT! Berufe erleben“: Schülerinnen und Schüler lernen den Beruf Elektroniker/in für Automatisierungstechnik kennen

OSNABRÜCK _ Wie kann man Ausbildungsberufe kennenlernen, wenn Schulpraktika ausgesetzt sind? Hier setzt ein neues Projekt an, das die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland gemeinsam mit der Volkswagen Osnabrück GmbH (VW) und der Thomas-Morus-Schule Osnabrück entwickelt hat. Elf Schüler und eine Schülerin der Jahrgangsstufe 9 der Thomas-Morus-Schule haben eine Woche lang den Ausbildungsberuf „Elektroniker/in für Automatisierungstechnik“ praktisch erlebt. Die Online-Berufsorientierung fand in der Schule statt – die Volkswagen Osnabrück GmbH und die VME-Stiftung waren digital zugeschaltet.

Die Lehrkräfte Marco Düvelmeyer und Sören Meiners erklärten die Aufgaben, die sie gemeinsam mit VW und den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück, Brinkstraße, entwickelt hatten. Mit Hilfe eines sogenannten Arduino SensorKits programmierten die Schüler einen Erdbebensimulator. Bei Erdstößen sendet er ein Lichtsignal, ein akustisches und ein visuelles Signal aus. Zwei VW-Auszubildende beantworteten im Rahmen von täglichen „Azubi-Schnacks“ Fragen rund um den Ausbildungsberuf „Elektroniker/in für Automatisierungstechnik“. Die Azubis Jan-Hendrik Pielke und Karina Wildeis zeigten die Ausbildungswerkstatt und erklärten Projekte, die sie während ihrer Ausbildung entwickelt haben. Am Ende der Projektwoche stellten die Schüler ihren programmierten Erdbebensensor vor und berichteten, was sie über den Ausbildungsberuf gelernt hatten.

Im Nachgang hat die VME-Stiftung mit Unterstützung der Lehrkräfte und VW-Firmenvertretern eine Handreichung für weitere interessierte Schulen und Unternehmen in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim erstellt.

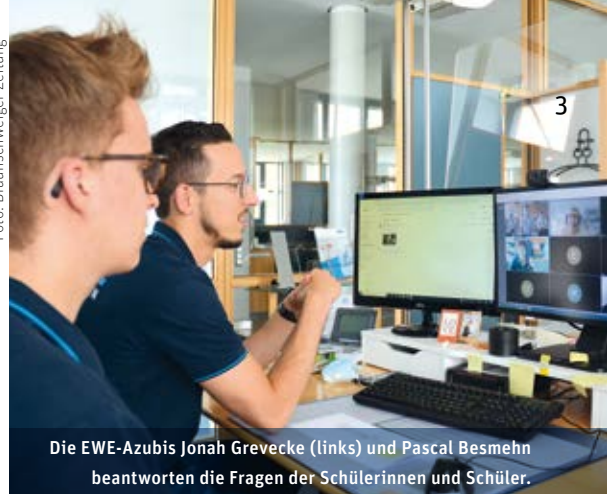


vme-stiftung.de

Eine Woche lang erhielten die Neuntklässler interessante Einblicke in den Beruf des Elektronikers für Automatisierungstechnik. Abschließend gab es ein Zertifikat für alle.



Foto: Braunschweiger Zeitung



Die EWE-Azubis Jonah Grevecke (links) und Pascal Besmehn beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler.

DIGITALER RUND- GANG DURCH DEN BETRIEB

BERUFSORIENTIERUNG

Online-Betriebsbesichtigung
in Braunschweiger EWE
Armaturen

BRAUNSCHWEIG _ Das Kennenlernen des betrieblichen Alltags wird für Schülerinnen und Schüler pandemiebedingt immer schwieriger. Die Stiftung NiedersachsenMetall steuert mit virtuellen Betriebsbesichtigungen gegen. Im Rahmen des Programms „Wir für euch“ stellten Azubis der EWE Armaturen ihr Unternehmen und ihre Ausbildungsberufe vor.

Mehr als 100 Neuntklässler der Emil-Langen-Realschule in Salzgitter schalteten sich per Mausclick in das Unternehmen ein. Dort berichteten die Azubis Jonah Grevecke und Pascal Besmehn über den Betrieb, die Produkte und Ihre Aufgaben. Gemeinsam mit der Auszubildenden Viktoria Prochorenko hatten sie ein Video erstellt, das kurzweilig über EWE Armaturen erzählt. Fragen der Schülerinnen und Schüler wurden von der EWE-Ausbildungsleiterin Susanne Gröhl, den Azubis und Anne Klein, Berufsberaterin der Agentur für Arbeit, beantwortet.

Nach den Sommerferien geht es weiter: Dann besichtigt eine Schulklasse der Realschule Goldene Aue aus Goslar die Bühler GmbH.



stiftung-niedersachsenmetall.de

EFFIZIENTE ELEKTRO-MOBILE KONSTRUIERT

WETTBEWERBE

Beim „VDI-HSH JeT-Challenge-Cup 2021“ bauten 14 Schülerteams ferngesteuerte E-Mobile

HANNOVER _ Seit über zehn Jahren richten der VDI Bezirksverein Hannover und die Hochschule Hannover den Wettbewerb „VDI – HSH JeT – Challenge-Cup“ aus. Mehr als tausend Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen haben bisher teilgenommen. Im Juni 2021 konnte das Wettbewerbsfinale endlich wieder live stattfinden.

14 Teams verschiedener Schulen stellten ihre Elektro-Modellautos auf dem Schulgelände der KGS Hemmingen vor. In der Turnhalle der Carl-Friedrich-Gauß-Schule waren etwa 90 Schülerinnen und Schüler im Rennfieber. Ihre Modelle, die sie zuhause und im Home-Schooling gebaut hatten, mussten sich hinsichtlich Konstruktion, Fahreigenschaften und Effizienz bewähren. Alle Teams traten mit ihrem fahrbereiten, umgebauten Dreirad an und konnten die Effizienz- und Ausscheidungsrennen meistern. „Die Corona-Pandemie hat das Projekt zu einer noch größeren Herausforderung gemacht, aber wie bei großen Unternehmen auch wurden die Fahrzeuge auch unter Corona-Bedingungen fertig“, so Prof. Dr. Uwe Groth, Vorsitzender des VDI-Landesverbands Niedersachsen und JeT-Initiator.

Den Tagessieg holte sich das Team 385i der Pestalozzi-Schule Hannover. Die Gesamtwertung gewann das Team SAS-Power 8.0 aus Sögel, das bereits zum siebten Mal angetreten war.



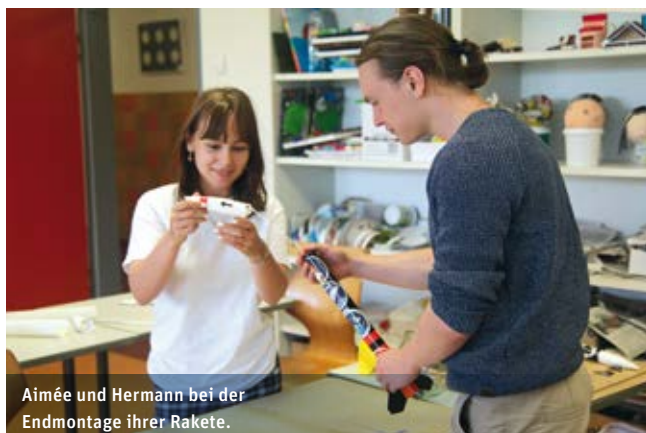
jet-challenge.de

Sieger der Gesamtwertung:
Das Team SAS-Power 8.0 aus Sögel.



Letzte Startvorbereitungen auf dem Modellflugplatz.

Fotos: Michael Hartmann



Aimée und Hermann bei der Endmontage ihrer Rakete.

MEHR SCHUB, SCOTTY!

PROJEKT-HIGHLIGHT

Schülerinnen und Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums werden zu Raketenwissenschaftlern

LACHENDORF/BRAUNSCHWEIG _ Kurz vor den Sommerferien wurde es für 15 Schülerinnen und Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums aus Lachendorf noch einmal richtig spannend. Sie nahmen an dem zweitägigen Workshop „Mehr Schub, Scotty! Grundlagen und Bau ziviler Raketentechnik“ teil. Gemeinsam mit den Experten der ExperimentalRaumfahrtInteressengemeinschaft (ERIG) von der TU Braunschweig konstruierten die Jugendlichen aus dem naturwissenschaftlichen Profil des 10. Jahrgangs Modellbauraketen.

Dabei wurde auch ganz praktischer Physikunterricht gemacht. Warum fliegt eine Rakete? Welche Treibstoffe gibt es? Wie berechne ich den Schub oder die Flugbahn? „Es ist schön zu sehen, wie engagiert alle mitmachen“, sagt Profillehrerin Hilke Luttermann, die den Workshop an die Schule geholt hat. Manuel Schubert von der TU Braunschweig ergänzt: „Das erleben wir immer wieder. Liegt sicher daran, dass alle wollen, dass ihre Rakete dann auch perfekt fliegt.“

Genau das wurde am zweiten Tag auf einem Modellflugplatz nahe Braunschweig getestet. Hier starteten die Raketen, natürlich unter Aufsicht der Deutschen Flugsicherung und der Freiwilligen Feuerwehr Sögel. „Das war schon alles richtig cool. Fast wie Cape Canaveral!“, sagt Schülerin Aimée.



stiftung-niedersachsenmetall.de

ONLINE-EXPERTEN-TALK FÜR ELTERN

BERUFSORIENTIERUNG

Neue Veranstaltungsreihe der VME-Stiftung

OSNABRÜCK _ In der Berufs- und Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern spielen Eltern eine entscheidende Rolle. Im neuen „Online-Expertentalk“ der VME-Stiftung Osnabrück-Emsland werden quartalsweise Themen rund um die berufliche Orientierung in den Blick genommen, damit Eltern ihre Kinder in diesem Prozess bestmöglich begleiten können. Neben Test- und Bewerbungsverfahren stehen auch Berufsmöglichkeiten im MINT-Bereich im Mittelpunkt des neuen 30-minütigen Angebots.

Nach dem Auftakt Ende April mit einem Gespräch mit Nicole Brauer, Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Nordhorn, sowie mit Lehrkraft Karsten Twiehaus, Gesamtschule Schinkel, über Eignungs- und Berufsorientierungstests, ging es in der zweiten Folge am 20. Juli um aktuelle Standards der Bewerbung für eine duale Ausbildung. Der Personalleiter der Titgemeyer GmbH & Co. KG in Osnabrück, Dennis Dierker, und der Leiter des Ausbildungszentrums der ZF Friedrichshafen AG in Lemförde, Martin Waitz, informierten darüber, was Ausbildungsbetriebe erwarten und welche „Dos and Don'ts“ Bewerberinnen und Bewerber beachten sollten.

Der nächste Expertentalk ist für den Herbst geplant. Dann soll die Vielzahl an verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten ins Berufsleben vor dem Hintergrund unterschiedlicher Bildungsabschlüsse in den Blick genommen werden.



vme-stiftung.de

TREFFPUNKT TECHNIK IN DER SCHULE



In der Alterskategorie 5. bis 8. Klasse gewann der Entwurf „La Ola Arena“ von Lena Graßhoff vom Wilhelm-Gymnasium in Braunschweig.



Der Entwurf „Curved Roof“ von Kaan Deniz Güler, Gymnasium Langenhagen, siegte in der Alterskategorie 9. bis 13. Klasse.

Fotos: Ingenieurkammer Niedersachsen

DURCHDACHTES STADIONDACH

WETTBEWERBE

Wettbewerb Junior.ING der Ingenieurkammer Niedersachsen kürte Siegerteams

HANNOVER _ Das passt: Im EM-Jahr rollte die Ingenieurkammer Niedersachsen zur Preisverleihung am 18. Mai den roten Teppich für den Konstruktionsnachwuchs im Stadionbau aus! 70 Schülerinnen und Schüler schickten 35 Modelle ins Rennen. Die Jury bewertete vorrangig die Entwurfsqualität des Tragwerks, Gestaltung und Originalität sowie die Verarbeitungsqualität. Aufs Treppchen kamen in der Alterskategorie 5. bis 8. Klasse die „La Ola Arena“ von Lena Graßhoff, Wilhelm-Gymnasium Braunschweig und in der Alterskategorie 9. bis 13. Klasse der Entwurf „Curved Roof“ von Kaan Deniz Güler, Gymnasium Langenhagen.

Alle Modelle im Video unter www.junioring.ingenieurkammer.de oder Facebook unter www.facebook.com/IngenieurkammerNiedersachsen

Die Siegermodelle nahmen am 17. Juni an der digitalen Bundespreisverleihung in Berlin teil und belegten den jeweils fünften Platz. Im September startet die neue Runde. Motto: IdeenSpringen. Aufgabe ist die Konstruktion einer Sprungschanze.



ingenieurkammer.de
junioring.ingenieure.de

MIT EINEM KLICK ZUR BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

BERUFSORIENTIERUNG

„MEiN Digital-Kit Berufliche Orientierung“ ist online

Schwierige Zeiten: Praktika, Werkstatttage, Betriebsbesichtigungen und Ausbildungsmessen finden kaum mehr statt. Trotzdem suchen über 510.000 Schülerinnen und Schüler auch im kommenden Ausbildungsjahr einen dualen Ausbildungsplatz. Bei der beruflichen Orientierung hilft „MEiN Digital-Kit Berufliche Orientierung“, eine Initiative von NORD-METALL und AGV Nord.

Die Verbände haben eine Auswahl digitaler Angebote erstellt, die für die Klassenstufen 7-13 geeignet sind. Inhalte sind u.a. Einblicke in die M+E-Industrie, virtuelle Events, Angebote von Unternehmen, MINT-Wissenstests und Links zu Ausbildungsplatzbörsen und digitalen Messen.

Unter wir-bilden-den-norden.de ist die digitale Sammlung zugänglich und gliedert sich in verschiedene Kategorien, beispielsweise „Ausbildungsplatz finden“, „Unterstützung durch Eltern“, „Unternehmen kennenlernen“, „Praktische Online-Angebote“. So sind Angebote mit einem Klick zielgruppengenaue zu finden.



wir-bilden-den-norden.de
Rubrik Berufsorientierung

MIT- UND VONEINANDER LERNEN

NETZWERK

Regelmäßiger Erfahrungsaustausch für Lehrkräfte gestartet beim MINTpuls

NORDDEUTSCHLAND _ Das norddeutsche Exzellenz-Netzwerk MINT-Schule ist 2020 mit dem neuen virtuellen Austauschformat MINTpuls gestartet: Kurz und prägnant wird die Expertise aus fünf Exzellenz-Netzwerken für alle Lehrenden an ausgezeichneten MINT-Schulen zugänglich gemacht. Unter dem Motto „Voneinander und Miteinander lernen“ wird von Lehrenden für Lehrende ein halbstündiger Impuls aus dem MINT-Bereich gegeben. Alle zwei Monate stehen drei Themen zur Auswahl.

Ein Anstoß zur Etablierung des Formats während der Corona-Pandemie kam aus dem Netzwerk „MINT-Schule Niedersachsen“, das gemeinsam von der NORDMETALL-Stiftung, der Stiftung Niedersachsen-Metall und der VME-Stiftung Osnabrück-Emsland gefördert wird.

Beim letzten MINTpuls standen Themen auf dem Programm wie „Erkenntnisgewinn fördern durch Augmented Reality – Am Beispiel der Anatomie des Säugerherzens mit Hilfe von kostenlosen Merge Cubes“ und „Industrieroboter in der Schule – advanced Roboting!?“.



nordmetall-stiftung.de
mint-schulen.de

CO₂-AMPEL SELBST PROGRAMMIEREN

FORTBILDUNG

Lehrerfortbildung zu den Themen Programmierung und Zusammenbau

GRONAU/ONLINE _ Elektronische Schaltungen werden immer häufiger mit Mikrocontrollern kombiniert. Wieso nicht auch die Themen „Steuern und Regeln“ und „Elektronik“ kombinieren? Eine „CO₂-Ampel“, die anzeigt, wann ein Raum gelüftet werden sollte, ist eine gute Idee für ein Projekt ab der 8. Klasse. Daniel Beyrodt, AWT-Lehrer an der KGS Gronau, bot im Juli an zwei Terminen gemeinsam mit der Stiftung NiedersachsenMetall dazu eine Fortbildung an. Insgesamt acht Lehrkräfte nutzten das Online-Angebot.



stiftung-niedersachsenmetall.de



Moderiert von Elke Peters (rechts) wurden zahlreiche Fragen der Schülerinnen und Schüler beantwortet.

STUDIUM? WIE GEHT DAS EIGENTLICH?

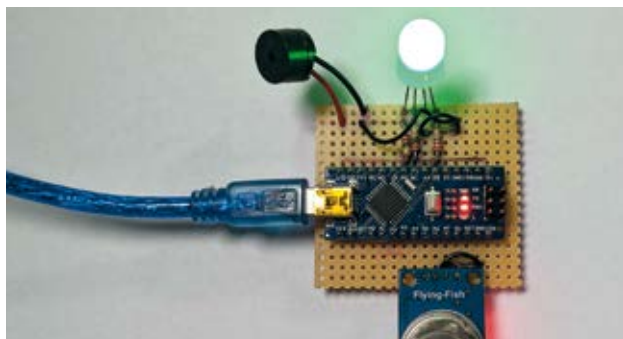
BERUFSORIENTIERUNG

Live-Stream mit Experten aus Hochschulen und Arbeitsagentur

BRAUNSCHWEIG _ FH oder Uni? Oder doch eine Ausbildung vor dem Studium? Diese und viele weitere Fragen haben Experten aus Hochschulen und der Arbeitsagentur im Rahmen eines Live-Streams der Stiftung NiedersachsenMetall beantwortet. Die Online-Veranstaltung fand Anfang Juli statt und richtete sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Im Live-Chat unter der Moderation von Elke Peters (Stiftung NiedersachsenMetall) beantworteten Jutta Mannherz von der Arbeitsagentur Braunschweig-Goslar, Dr. Silke Wollers von der TU Braunschweig und Prof. Dr. Andreas Simon von der Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel die zahlreichen Fragen. Ein Video des Live-streams ist auf dem YouTube-Kanal der Stiftung NiedersachsenMetall zu sehen.



stiftung-niedersachsenmetall.de



MINT-MACHER IM GESPRÄCH

INTERVIEW



Foto: GuS Kommunikation

Maximilian Schrapel (32) ist ein Fan von Künstlicher Intelligenz (KI). Der gelernte Kommunikationselektroniker absolvierte nach seinem Bachelor-Studium der Elektrotechnik ein Master-Studium an der Leibniz-Universität Hannover. Gerade schreibt er am dortigen Institut für Mensch-Computer-Interaktion seine Dissertation. Ein Schwerpunkt ist ein intelligenter Stift, der die Handschrift des Schreibenden automatisch erkennt und digitalisiert.

Herr Schrapel, Sie haben einen Stift entwickelt, der seinen Nutzer erkennt und auch krakelige Handschriften automatisch digitalisiert – wie sind Sie auf diese Idee gekommen und wie funktioniert das?

Ich habe mich schon immer mit Zukunftsthemen beschäftigt und dabei den Anspruch entwickelt, dass Technologie für jeden ohne Hürden nutzbar sein sollte. Mit einem Stift kann jeder umgehen. Was aber, wenn der Stift mehr kann als nur schreiben? Als ich hier am Institut angefangen habe zu arbeiten, habe ich immer mit Filzschreibern auf Whiteboards geschrieben. Unmengen an Daten, die ich mühsam abfotografieren musste, um sie zu digitalisieren und zu archivieren. Da entstand die Idee, einen Pen zu entwerfen, der die Schrift automatisch digitalisiert.

Um das zu erreichen, nutzen wir Bewegungsdaten und Akustiksignale. Der Stift macht beim Schreiben Geräusche, je nach Buchstaben oder Zahlen sind die verschieden. Die erfassen wir, bringen sie mit den Bewegungsdaten zusammen und können so ziemlich genau erkennen, welche Zeichen gerade

geschrieben werden. Zudem ist die eingesetzte Software so intelligent, dass sie auch Veränderungen erkennt und den Schreibenden recht sicher identifizieren kann.

Aber Texterkennung gibt es doch schon?

Ja, aber Sie benötigen stets eine intelligente Oberfläche, wie etwa den Touchscreen eines Tablets dazu. Unser Pentelligence-Stift benötigt keine spezielle Unterlage. Er funktioniert auf Papier ebenso wie auf Glas, Marmor oder wo auch immer Sie ihn einsetzen.

Ihr Forschungsgebiet ist – salopp gesagt – also die Zukunft?

Ja, wenn Sie so wollen. Ich beschäftige mich intensiv mit uns allgegenwärtigen Oberflächen und wie wir sie mit Technologie interagieren lassen können, um sie für uns zu nutzen. Ein Radweg ist ein gutes Beispiel. Wie ist der beschaffen? Kann man den auch im Winter gefahrlos mit einem E-Roller befahren oder ist das eher gefährlich? Welche Sensoren benötige ich, um das herauszufinden und wie setze ich sie ein? Das sind solche Fragen.

Wie sind Sie überhaupt zur Technik gekommen und was würden Sie Schülerinnen und Schülern empfehlen?

Ich war schon als Kind neugierig und wollte immer wissen, wie die Dinge funktionieren. Als Jugendlicher habe ich einen alte Rechner auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt. Sachen zu verstehen, ist mein Antrieb. Wer sich mit Technik und den MINT-Fächern beruflich beschäftigen möchte, sollte meiner Meinung nach unbedingt die Freude an Technik und die Leidenschaft dafür mitbringen. Du musst nicht unbedingt Überflieger in Mathematik oder Physik sein, aber du musst Lust haben, dich damit zu beschäftigen. Und natürlich auch Durchhaltevermögen mitbringen, denn nicht immer fallen einem Erfolge in allen Fächern in den Schoß. Und zu guter Letzt: Sei Teamplayer, bau deine Drohne oder deinen 3-D-Drucker gemeinsam mit Freunden. Wenn es dann funktioniert hat, könnt ihr euch als Team freuen.

pentuitive.com
hci.uni-hannover.de



KURZNOTIERT ___ PROJEKTE DES ARBEITSKREISES „LUST AUF TECHNIK“ ___

➔ ➔ ➔ ➔ **NIEDERSACHSEN** _ Die aktuelle Bewerbungsrunde der MINT-Schule Niedersachsen für das Schuljahr 2021/22 läuft. Weitere Infos unter mint-schulen.de ➔ ➔ ➔ ➔ **BRAUNSCHWEIG/WOLFSBURG** _ 15 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Fallersleben haben Fahrzeuge mit Mausefallenantrieb gebaut und auf die Rennstrecke geschickt. Unterstützt wurden sie dabei von ehemaligen Lehrern und Mitgliedern der Braunschweiger Seniorengruppe „Anti-Rost“. ➔ ➔ ➔ ➔ **CELLE** _ Konstruieren und programmieren in den Ferien: Mitarbeiterfamilien von Baker Hughes in Celle hat die Stiftung Niedersachsen-Metall mit Bausätzen für kleine Modellfahrzeuge unterstützt. ➔ ➔ ➔ ➔ **BODENFELDE** _ SolarCup mini: Vier Klassen der IGS Bodenfelde haben Solarmobile konstruiert und gegeneinander antreten lassen.

UNTER GLEICHGESINNTEN

NETZWERK

MINT-Salons gestartet

Wie begeistert man Schülerinnen und Schüler für MINT, ohne dabei den fachlichen Anspruch aus den Augen zu verlieren? Welche Vor- oder Nachteile bietet der Quereinstieg? Wie ist Berufsorientierung unter den gegenwärtigen Bedingungen praxisnah umsetzbar? Diese und weitere Themen haben die Teilnehmenden der ersten beiden MINT-Salons beschäftigt. Das neue virtuelle Austauschformat der Stiftung NiedersachsenMetall richtet sich an MINT-Lehrkräfte. Begleitet von einem Moderatorenteam treffen bis zu fünf MINT-Lehrkräfte aus ganz Niedersachsen von allen Schulformen und allen Funktionsbereichen aufeinander. Einhelliges Fazit nach den ersten Terminen: „Unbedingt wieder anbieten“.

Weitere Informationen und anstehende Termine mit Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.stiftung-niedersachsenmetall.de/MINT-Salon

stiftung-niedersachsenmetall.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Arbeitskreis „Lust auf Technik“

V.I.S.D.P.:
Olaf Brandes,
Stiftung NiedersachsenMetall

REDAKTION/GESTALTUNG:
GuS Kommunikation GmbH
Am Tabakquartier 62 | 28197 Bremen

Tel. 0421 83 94 58-0
tts@gus-bremen.de

TTS IM ABO

BESTELLEN SIE DEN KOSTENLOSEN NEWSLETTER ALS PRINT-VERSION: TTS@GUS-BREMEN.DE

(Bitte geben Sie dafür Ihren Namen sowie Ihre vollständige Adresse an.)

Der Newsletter wird bis zur Abbestellung dreimal jährlich geliefert. Die Adressen werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

www.treffpunkt-technik-schule.de

MINT-TERMINE

IM SEPTEMBER ↻

Start der TECademy an der Emil-Langen-Realschule Salzgitter
stiftung-niedersachsenmetall.de

29. SEPTEMBER ↻

Preisverleihung „Weichensteller“
Komatsu Germany GmbH, Hannover
stiftung-niedersachsenmetall.de

AB 11. OKTOBER ↻

M+E-InfoTruck auf Tour in Salzgitter, Braunschweig, Sickinge und Laatzen
me-vermitteln.de

14. OKTOBER ↻

„Flipped Classroom“
Online-Workshop für Lehrkräfte
vme-stiftung.de

3. NOVEMBER ↻

Bildungsforum mit Verleihung des Preises der Stiftung Niedersachsen-Metall, Hannover
stiftung-niedersachsenmetall.de

NOVEMBER 2021 ↻

Mädchen schwer auf Draht – Lötworkshop für Schülerinnen in Osterode, Northeim und Einbeck
stiftung-niedersachsenmetall.de

NOVEMBER 2021 ↻

Knatterboote – P.S.Speicher in Einbeck
stiftung-niedersachsenmetall.de

IM NOVEMBER ↻

Start der Mädchen-Ingenieur-Akademie (MIA) am Ratsgymnasium Peine
stiftung-niedersachsenmetall.de

IM NOVEMBER ↻

Start der TECademy an der OBS Soltau
stiftung-niedersachsenmetall.de

17. DEZEMBER ↻

Abschlussrennen Knatterboote in der BBS Walsrode
stiftung-niedersachsenmetall.de